



Achtung Hochspannung: Tipps, damit fischen nicht gefährlich ist

«Beim Fischen in der Moësa im Misox von einem Stromschlag getötet». Das war die Schlagzeile, welche in der Presse erschien. Es war der Auslöser zu einer vertieften Untersuchung des Eidgenössischen Starkstrominspektorat über die Ursachen des Unfalls.

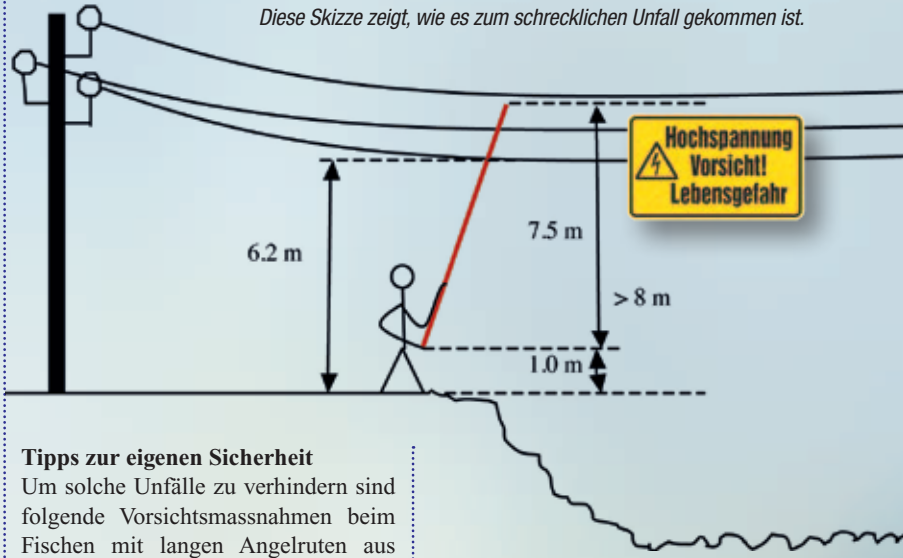
Ein Fischer war an einem Samstagmorgen aufgebrochen, um an der Moësa zu fischen. Seine Rute war mit Kohlefasern verstärkt. Der Zugang zum Fluss muss durch Bewuchs an der Böschung nicht so einfach gewesen sein. So hat er eine Stelle gefunden, wo die Büsche ausgerodet waren.

Unfallhergang

An der ausgerodeten Stelle überspannte eine 16-kV-Leitung den Fluss. Beim Fischen geriet der Verunfallte mit seiner Carbonrute in die Nähe der 16-kV-Leitung. Dabei ist es zum tödlichen Überschlag gekommen. Mit seiner 7,5 Meter langen Angelrute berührte er die Hochspannungsleitung (Bild).

Ursachen

An der Unfallstelle überspannte eine 16-kV-Leitung den Fluss. Die Gefahr eines Überschlags auf die Carbonrute wurde vom Verunfallten nicht erkannt. Der Holzmast war mit einem Schild versehen mit der Aufschrift «Vorsicht Hochspannung». Dem Verunfallten war nicht bewusst, dass die Angelrute leitend war. Die Höhe vom Boden bis zur Leitung unterschätzte er.



Diese Skizze zeigt, wie es zum schrecklichen Unfall gekommen ist.

Tipps zur eigenen Sicherheit

Um solche Unfälle zu verhindern sind folgende Vorsichtsmassnahmen beim Fischen mit langen Angelruten aus Carbon angebracht:

- Generell nicht in der Nähe von Stromleitungen mit langen Angelruten fischen.
- Angelruten aus Kohlefaser (Carbon) sind elektrisch leitend.
- Die Umgebung ist auf allfällige Stromleitungen und Masten abzusuchen.
- Weitere Fischer auf die Gefahren aufmerksam machen.
- Bei Unfällen ist das Eidgenössische Starkstrominspektorat zu informieren.

Das Eidgenössische Starkstrominspektorat untersucht sämtliche Unfälle im Zusammenhang mit Elektrizität. Diese Unfälle sind unter folgenden Telefonnummern zu melden:
 Deutschland: 044 956 12 12
 Romandie: 021 311 52 17 oder 078 602 23 48 oder 079 744 45 92
 Tessin: 044 956 12 12 oder 079 454 45 56. Weitere Informationen finden Sie unter www.esti.admin.ch

André Moser

Termine

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Terminangaben von Anlässen des SFV und seiner Mitglieder sowie von Dritten, soweit sie von fischereilichem Interesse sind.

Termine 2011

26.03.2011

Präsidentenkonferenz für die Kantonalpräsidenten
13.30 Uhr, Olten,

07.05.2011

SFV-Delegiertenversammlung
Ganzer Tag, Zug

2. bis 5 Juni 2011

Fliegenfischerkurs
Alt St. Johann an der Thur

18./19.06.2011

Jungfischer-Meisterschaft
Liestal

Schweiz. Fischerei-Zeitung

Kurt Bischof

Postfach 141, 6281 Hochdorf

kurt.bischof@bischofmeier.ch

Telefon 041 914 70 10

Fax 041 914 70 11

www.sfv-fsp.ch

Fliegenfischerkurs 2011



2. bis 5. Juni 2011

Alt St. Johann an der Thur

Leitung: Werner Glanzmann

Anfänger: Intensive Wurfchule auf der Wiese und am Wasser, Material- und Gerätekunde, Knotenkunde, Insektenkunde, Sichtverhältnisse im Wasser, Praxisbezogene Problemlösungen

Fortgeschrittene: Perfektionierung der Wurftechnik, die verschiedenen Trickwürfe und ihre Anwendung am Wasser, Insektenkunde, Sichtverhältnisse im Wasser, erfolgreicher fischen mit Trocken- und Nassfliege, Nympe und Streamer

CHF 590.00 (Doppelzimmer)

CHF 620.00 (Einzelzimmer)

Kurs/Übernachtung/
Fischereiberechtigung

Anmeldung bis 23. Mai 2011:

Flyfishing Glanzmann

Stansstadterstrasse 41

6370 Stans

www.flyfishing-glanzmann.ch

info@flyfishing-glanzmann.ch

Telefon 041 611 19 70

Mobile 079 359 97 27

«Mit SFV-Anhänger die Bevölkerung für die Welt der Fische begeistern»

Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV will die Öffentlichkeit noch stärker für die faszinierende Welt der Fische begeistern. Deshalb realisiert der SFV einen Ausstellungsanhänger. Wir haben mit Projektleiter Hans Peter Güntensperger, der auch Mitglied der Geschäftsleitung des SFV ist, gesprochen.

Bis jetzt hat sich der SFV der Öffentlichkeit mit Plakaten oder Stellwänden präsentiert. Weshalb braucht es nun einen Ausstellungsanhänger?

Hans-Peter Güntensperger: Ein Anhänger bietet ganz neue Möglichkeiten. Beispielsweise können wir das lebensechte Präparat einer 80 Zentimeter langen Seeforelle präsentieren. Das ist ein ganz anderes Erlebnis, als wenn wir einfach ein Foto auf ein Plakat drucken. Wir wollen die Menschen für unsere faszinierende Unterwasserwelt begeistern und ihnen die Zusammenhänge erklären. Wenn uns das gelingt, werden sie mit uns für den Schutz unserer Gewässer eintreten.

Warum kostet das Projekt die stolze Summe von 60 000 Franken?

Das ist das maximale Kostendach mit allen Aufwändungen wie Stromversorgung, kostbare Fischpräparate, DVD-Player mit Grossbildschirm, Mikroskop und vieles mehr. Der Anhänger wird den SFV glücklicherweise keine 60 000 Franken kosten, weil das Projekt vom 111er-Club grosszügig mitfinanziert wird. Bei den geplanten Fischpräparaten hoffen wir zudem auf Schenkungen und Spenden. Unter dem Strich bleiben für den SFV rund



Hans-Peter Güntensperger: «Der Anhänger steht auch Vereinen und Kantonalverbänden zur Verfügung.»



Das Modell des SFV-Anhängers, der im Moment realisiert und ab Mitte Jahr einsatzbereit ist.

25 000 Franken. Dieses Geld ist gut investiert, wenn wir die Öffentlichkeit für unsere Anliegen sensibilisieren können.

Ihre Idee ist ein knapp drei Meter langer Anhänger mit aufklappbaren Seitenteilen. Was gibt's denn dort überhaupt zu sehen?

Auf rund zweieinhalb Metern Ausstellungslänge präsentieren wir eine lebensnahe Unterwasserlandschaft mit grosser Artenvielfalt. Zu sehen sind Fischpräparate – vom winzigen Stichling über die elegante Seeforelle bis zu skurrileren Arten wie Bachneunauge oder Groppe. Die Fische werden mit Sicherheit alle Blicke auf sich ziehen. Die andere Seite des Anhängers wird zum Thema Erleben/Lernen gestaltet. Mit einem Mikroskop kann man beispielsweise Nährtiere wie Plankton betrachten. Auf dem Grossbildschirm werden DVDs über Fischwanderungen vom Meer in die Flüsse oder die Aufzuchtarbeit von Berufsfischern und Fischereivereinen gezeigt. Angeboten werden zudem Produkte des SFV, bei-

spielsweise T-Shirts, Brevet, Broschüren oder Poster.

Werden Sie diesen Anhänger auch Vereinen und Kantonalverbänden zur Verfügung stellen?

Ganz klar. Wir wollen, dass dieser Anhänger so oft als möglich im Einsatz steht, von der Vereinsversammlung über Fischereiartikelbörsen bis zu Ausstellungen in Einkaufszentren oder Messen. Je mehr Publikum, desto besser für die Sache der Fische. Andererseits werden wir ihn den Kantonalverbänden oder Vereinen auch für Schulungen zur Verfügung stellen.

Wann sieht die Öffentlichkeit zum ersten Mal den fertigen Anhänger?

Wenn alles klappt, wird man ihn an der Jungfischermeisterschaft in Liesital vom 18. und 19. Juni 2011 erstmals zu Gesicht bekommen. Ich bin schon heute gespannt auf die Reaktionen des Publikums.

Interview: Astrid Bossert Meier

Fischpräparate gesucht

Der SFV sucht für den neuen Ausstellungsanhänger ganze Fischpräparate (keine Kopfpräparate). Sie sollten in gut erhaltenem Zustand sein. Wer dem SFV ein Fischpräparat spenden möchte, meldet sich beim Projektleiter Hans-Peter Güntensperger unter Telefon 033 671 28 21, 079 334 85 58 oder per E-Mail hpgfrutigen@bluewin.ch.

BOA

